



# Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Gemeindezentrum: Bahnhofstr. 22, 31785 Hameln Tel/Fax: 05151/925625

[www.JGHReform.org](http://www.JGHReform.org) Email: [jghameln@cvmx.de](mailto:jghameln@cvmx.de)

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: [racheldohme@cvmx.de](mailto:racheldohme@cvmx.de)

Dresdner Bank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200

---

## Programm für Juni 2008 • Ijar–Siwan 5768

Bürozeiten: Mon., Mi., Fr., 8:00–12:00; und Di. & Do., 9:00–16:00

Montag, 2. Juni	12.00 Uhr	„Judentum auf Russisch“ Thema: Jom Jeruschalajim und Schawuot, Ltg. V. Pesok
Dienstag, 3. Juni	9.00 Uhr 16.00 Uhr	Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder) Video Nachmittag, Ltg. M. Dvortsis
Donnerstag, 5. Juni	15.30 Uhr 16.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr	„Jung und Jüdisch, Jr. Hameln“, Ltg. S. Gaides B'nei Mitzwa Unterricht, Ltg. S. Gaides „Schalom, Jr“ Probe, Ltg. F. Pelts Hebräisch für Erwachsene, Ltg. S. Gaides
Freitag, 6. Juni	17.00 Uhr	Kabbalath Schabbat Gottesdienst, Ltg. R. und R. Dohme
Sonntag, 8. Juni		<b>Besuch Rabbinerin Irit Shillor</b>
	12.00 Uhr 15.30 Uhr 18.00 Uhr	Gijur Unterricht B'nei Mitzwa Unterricht <b>Erew Schawuot Gottesdienst</b> , Bitte Käsekuchen mitbringen!! Tikkun haLaila (Studiumnacht) Thema „Garten Eden“
	20.00 Uhr bis Sonnenaufgang	Anmeldung bitte wegen Mitternachtssuppe Beim Sonnenaufgang, Schacharit Gottesdienst
Samstag, 14. Juni	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium (Num. 8,1-12,16), Ltg. D. Vogelhuber
Montag, 16. Juni	16.00 Uhr	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, „Christen und Juden im Gespräch“: Die Karfreitagsrede
Mittwoch, 18. Juni	11.00 Uhr	Chagall Dia-Vortrag, Ltg. H-G Spangenberg
Donnerstag, 19. Juni	15.30 Uhr 16.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr	„Jung und Jüdisch, Jr. Hameln“, Ltg. S. Gaides B'nei Mitzwa Unterricht, Ltg. S. Gaides „Schalom, Jr“ Probe, Ltg. F. Pelts Hebräisch für Erwachsene, Ltg. S. Gaides
Freitag, 20. Juni	15.30 Uhr 17.00 Uhr	B'nei Mitzwa Unterricht, Ltg. Adrian Schell Kabbalath Schabbat Gottesdienst, Ltg. Adrian Schell, Gast: Rabbiner Leipziger, Abraham Geiger Kolleg, Potsdam
Samstag, 21. Juni	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium (Num. 13,1-15,41), Ltg. Adrian Schell
Dienstag, 24. Juni	16.00 Uhr	Russischer Nachmittag, Ltg. M. Olvovskaja
Samstag, 28. Juni	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium (Num.16,1-18,32), Ltg. R. Dohme
Sonntag, 29. Juni		Sonntagscafe: Gemeinde Ausflug nach Hamburg, Ltg. M. Dvortsis, Anmeldung in Gemeindebüro

## Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

im sonnigen und wunderschönen Monat Mai feierten wir mehrere Festtage. Diese standen unter dem großen Spannungsbogen des ernsthaften und traurigen Gedenkens an die 6 Millionen ermordeter jüdischer Männer, Frauen und Kinder an **Jom haShoa**, sowie am **9. Mai**, als wir den Sieg über den Faschismus begingen und der unzähligen Opfer gedachten bis hin zu den fröhlichen Feierlichkeiten an **Jom haAzma'ut** dem 60. Geburtstag des Staates Israel und das schöne Picknick am **Lag B'Omer**.

Mit Lesungen, Gedichten und Gebeten gedachten wir am **Jom haShoa** der unvorstellbaren Zahl von Menschen, die Opfer des Nationalsozialismus wurden. Symbolisch zündeten wir sechs gelbe Kerzen stellvertretend für die 6 Millionen an. Die Lesung „Das Mädchen mit dem Apfel“ war besonders berührend, alle Texte wurden in Deutsch und Russisch vorgetragen. Danach feierte die Gemeinde gemeinsam Schabbat.

Am **9. Mai** war das Gedenken an die vielen Opfer, die für den Sieg über den Faschismus gekämpft haben, geprägt von den Liedern und Texten der Erinnerung, die verschiedene Mitglieder mit großem Gefühl vorgetragen haben, unter der Leitung von Matvey Dvortsis. Durch die besonders warme Atmosphäre und ergriffen vom Gedenken standen Menschen spontan auf und erzählten ihre ganz persönliche Geschichte. Der Raum wurde gefüllt mit Erinnerungsmosaiken. Sowohl Jom haShoa als auch der 9. Mai sind Tage, die gegen das Vergessen arbeiten und unsere Toten in Ehren halten.



Wer hätte es zu träumen gewagt, nach der Shoa, das es einen jüdischen Staat geben wird.

Am 14. Mai 1948 gab David ben Gurion die Unabhängigkeitserklärung des Staates Israel ab.

Die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde stellten in fröhlichen und künstlerischen Szenen die 60 Jahre bewegender Geschichte Israels dar und bekamen von fast 80 Mitglieder und Gästen großen Applaus. Danke an Schlichia Sivan Gaides! Unsere Gemeindevorsitzende verlas die Grußworte des Staatspräsidenten Shimon Peres, gemeinsam mit Volodymyr Pesok trug sie wesentliche Teile aus der Unabhängigkeitserklärung vor. Das köstliche israelische Buffet war ein kulinarischer Abschluss für den Tag. Schön ist es zu wissen, dass **Jom haAzma'ut** in Hameln, und zwar in unsere Gemeinde, gefeiert worden ist. Ergänzt wurde unsere Feier zum 60jährigen Geburtstag Israels mit einem gut besuchten Konzert von Ludmilla Shapiro, „Ich besinge Dich, mein Israel.“ mit israelischer, jiddischer und russischer Musik.



Am 23. Mai feierten wir mit unserem Rabbinerstudent Adrian Schell zusammen **Lag B'Omer**.

Dieser Termin war allerdings nach Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes, und wir werden ausführlich im nächsten darüber berichten.



## Neuigkeiten und Informationen

### Jüdisches im Juni

Im Juni finden zwei jüdische Feiertage statt. **Jom Jeruschalajim** (Jerusalem Tag) findet am Montag, den 2. Juni statt. Volodymyr Pesok wird um 12.00 Uhr einen kurzen Vortrag zu diesem Fest auf Russisch halten. Dieser Tag erinnert an die Wiedervereinigung Jerusalems am 28. Ijar 5728 (1967) nach der Rückeroberung der Altstadt von Jerusalem im Sechstagekrieg. Weiter spricht er über Schawuot.

Am Sonntag, den 8. Juni kommt unsere Rabbinerin Irit Shillor wieder zu uns, um mit uns **Schawuot** zu feiern. Um 18.00 Uhr beginnen wir mit einem Erew Schawuoth Gottesdienst. Wir bitten viele Gemeindeglieder, Käsekuchen oder ein Gericht, das aus Milch gemacht worden ist, für unser Buffet mitzubringen. Schawouth heißt auch „Wochenfest“, da es sieben Wochen nach Pessach stattfindet, und „Fest der ersten Früchte“, da in Israel die Getreideernte in dieser Zeit beginnt. Wir lesen das Buch Ruth, und die Synagoge wird mit Blumen geschmückt. Als liberale Juden, halten wir viel von der Tradition des „Tikkun haLeila Schawuot“-eine Lernnacht zu einem jüdischen Thema. In unserer Gemeinde machen wir das seit vielen Jahren. Dies Jahr bietet Rabbinerin Shillor einen spannenden Abend zum Thema „Gan Eden“ (Garten Eden) an. Wir hoffen, dass wieder viele Mitglieder am Schawuot in die Synagoge kommen werden- wenn nur kurz oder die ganze Nacht lang! Zur Stärkung bieten wir in der Lernnacht eine „Mitternachtssuppe“ an, und darum bitten wir Sie, sich bis Freitag, den 6. Juni anzumelden.

### Ausflug nach Hamburg

Nach sehr viel Vorbereitung, freuen wir uns, Gemeindeglieder ein Ausflug nach Hamburg anzubieten. Am Sonntag, den 29. Juni (statt „Sonntagscafé“) ist es dann soweit. Mit dem Niedersachsen Ticket fahren wir morgen los (Verpflegung nicht vergessen!), bekommen ein Stadtrundgang, und kehren danach in der Liberale Jüdische Gemeinde Hamburg ein, wo wir ein Konzert der Gemeinde Chor hören dürfen. Wer für diesen Ausflug interessiert ist, ruft bitte in Gemeindebüro an. Es lohnt sich! Danke an Matvey und Faina, die alles organisiert haben.

### Angebote für Kinder und Jugendliche

Ein Ausflug nach Berlin für Kinder und Jugendliche am 14.-15. Juni hat unser Mitglied Dr. Julia Berhovski organisiert. Neben Dr. Berhovski, werden die Jugendlichen von Peter Blase betreut. In Berlin wird die Gruppe von unserem Rabbinerstudenten Adrian Schell empfangen. Ein Stadtrundgang, Museum Besuch und vieles mehr steht auf das Programm. Wir danken Julia für diese super Initiative, die unseren Jugendlichen viel Spaß bringen wird, und gleichzeitig zur Stärkung der jüdischen Identität beitragen wird.



Die Jugendabteilung der Union Progressiver Juden in Deutschland bietet die „Machane Yehonatan“ für alle Kinder und Jugendliche, zwischen 8 und 17 Jahren, vom 29.07.- 10.08.2008 an der Ostseeküste Dänemarks, an. Anmeldeformulare sind im Büro erhältlich. Veranstalter und Ansprechpartner ist „Jung und Jüdisch Junior“, Gali Reich/Sivan Gaides, Tel.: 0511-856 4077. Die Machane kostet €420,00. Finanzielle Unterstützung ist möglich. Jüdisches Lernen, Sport, Spiel und Spaß!

### **Benjamin Meschede-Krasa feiert sein Bar Mitzwa am 5. Juli bei uns**

Ein besonderes Jahr geht für einen besonderen Jungen zu Ende. Im letzten Sommer, haben wir Benjamin Meschede-Krasas Ankunft in Deutschland und als Austauschschüler unserer Gemeinde mit einem Sommerfest gefeiert. Sein Jahr in Deutschland ging schnell vorbei, er nahm an sehr vielen Gemeindeveranstaltungen teil, und genoss Unterricht mit Rabbinerin Irit Shillor, Rabbinerstudent Adrian Schell und Schlichta Sivan Gaides. Wir alle haben Benjamin sehr ins Herz geschlossen. Es war auch sehr schön, seine deutsche Verwandtschaft durch dieses Jahr kennengelernt zu haben. Bevor Benjamin nach Amerika im Juli zurückkehrt, will er, ein Tag nach seinem 13. Geburtstag, seine **Bar Mitzwa** mit uns feiern. Benjamin und seine Familie laden alle herzlich zu seinem Fest ein, am Schabbat Chukkat, **Samstag, den 5. Juli um 10.00 Uhr**. Nach dem Gottesdienst, lädt Benjamin zu einem festlichen Kiddusch ein. Wir freuen uns sehr, diesen besonderen Tag mit Benjamin und seiner Familie aus Deutschland und Amerika mitfeiern zu dürfen.



### **14.Tagung der Union Progressiver Juden in Deutschland in Spandau bei Berlin**

Vom 10.-13. Juli 2008 findet zum 14. Mal die Jahrestagung des liberalen Judentums in Deutschland statt. Das interessante Treffen vieler Jüdinnen und Juden mit liberalem Hintergrund, steht unter dem Motto: „Liberales Judentum heute“. Beim Feiern der Gottesdienste, in Arbeitsgruppen, bei Vorträgen, gemeinsamen Mahlzeiten und beim Miteinander-Feiern geht es darum, sich besser kennenzulernen und einen Eindruck vom gegenwärtigen Stand des liberalen jüdischen Lebens in Deutschland zu bekommen. Die gemeinsamen Sprachen sind deutsch, russisch und englisch. Für Übersetzungen ist gesorgt. Bitte beachten Sie das Anmeldeformular in der Gemeinde und melden Sie sich schnell an.

### **Neue Mitglieder**

Kennen Sie Menschen in Hameln, die eine aktive lebendige jüdische Gemeinde suchen? Sprechen Sie sie bitte an und informieren Sie sie über unsere Gemeinde. Unsere Tür ist offen und wir freuen uns auf neue jüdische Mitglieder. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit eines Wiedereintritts.

### **Freundskreis**

Wir freuen uns über Herrn Andreas Schirmeyer als neues Mitglied im Freundeskreis. Herzlich willkommen bei allen unseren Veranstaltungen!

### **Spenden**

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und Synagogenbau mit Spenden unterstützt haben:

Wir danken Frau Rimma Kopirovskaja, Alt-Bischof Dr. Josef Homeyer, Herr Andreas Schirmeyer, Familie Dohme und Herr Dieter Vogelhuber.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.



### **Baum des Lebens**

Drei neue Blätter sind auf unserem Baum des Lebens zu bewundern. Blatt für Blatt, bringen sie uns an unser Ziel, die Synagoge zu bauen. Mit 201 Blätter hat unser Baum, zwei neue bestellte Blätter, gestiftet von:

- Dieter Vogelhuber: Zu Ehren meiner Enkelkinder, Lea, Sarah.s. A. und Benjamin von Dieteropa
- Familie Dohme: In Liebe Onkel James Price 1907-2008

Formulare für die Blätter liegen im Büro aus, jedes Blatt kostet 50€. Spenden Sie ein Blatt! Helfen Sie uns, damit unsere Synagoge zu bauen.

### **Mazel Tow**

Wir gratulieren der Jüdischen Gemeinde Bielefeld zu ihrem Richtfest am 4. Mai. Die Synagoge soll zum Rosch haSchana eingeweiht werden. Mazal Tow!

Wir gratulieren Theodor Much, Liberale Jüdische Gemeinde Wien, zur Veröffentlichung seines neuen Buches, „Zwischen Mythos und Realität- Judentum wie es wirklich ist“, Verlag Vabene, ISBN 978-3-85167-2145.

## **Danke —Toda Raba**

Wir danken unserem Schirmherr, Alt-Bischof Dr. Josef Homeyer, der anlässlich seines Besuches in Hameln am 6. Mai, die Hälfte der Spenden zu Gunsten des Synagogenbaus gewidmet hat. Mehrere hunderte Besucher haben seinem Vortrag in der Handels und Lehranstalt ( HLA ) zugehört. Wir danken der HLA, dass sie uns die Möglichkeit gegeben haben einen Informationstisch bei der Veranstaltung aufzubauen, um die Zuhörer zu informieren über den aktuellen Stand des Synagogenbaus.

Wir danken auch Boris Markhaseev und seiner Tanzgruppe, die beim Sonntagscafe und auch bei Jom haAzma'ut für und mit uns getanzt haben. Wir danken Herr Jevdokimov für seinen Vortrag beim Sonntagscafe.

Wir danken Dr. Julia Berhovski, Peter Blase und Adrian Schell, die einen Ausflug nach Berlin für unsere Jugendlichen organisiert haben, sowie Matvey und Faina, die den Ausflug nach Bad Münden und Hamburg organisiert hat.

Wir danken **allen**, die beim Mai Gedenktag, Jom haSchoa und 9. Mai und Feiertage, Jom haAzma'ut und Lag B'Omer so aktiv mitgeholfen haben. Wir alle sind die Gemeinde, und wir alle tragen zum Erfolg und zur Weiterentwicklung unseres Gemeindelebens bei.



## **Geburtstage im Juni**

Allen Juni Geburtstagskindern gratulieren wir sehr herzlich. Im Anschluss an Kabbalath Schabbat am 20. Juni, feiern wir die Geburtstage, feiern Sie bitte mit!

## **Refuah Schlama — Gute Besserung**

Allen, die zurzeit krank sind, wünschen wir gute und schnelle Genesung. Wenn Sie einen Krankenbesuch wünschen, so rufen Sie bitte Frau Friedmann zuhause oder Frau Pelts im Büro an um einen Termin zu vereinbaren.

## **Beileid**

Wir sprechen der Familie Ziskind zum Tod von Sonija Kaspler, sel. A. unser Beileid aus. Die Beerdigung fand am Jüdischen Friedhof am Wehl am 15. Mai statt.

## **Jahrzeiten im Juni — Wir erinnern uns an:**

Ilja Latkov — 05.06.1998/ 11. Siwan 5758

Matvey Slavinskiy — 23.06.1998 / 29. Siwan 5758

Möge ihre Erinnerung ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit dem Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich.



**Schalom, Ihr Vorstand**